

[1] Vermög beschreibung des fürstenthumbs Liechtenstein regalien befindet sich.

An pfarr- und filialkirchen.

In dem gantzen landt seynd 6 pfarreyen, als 3 in der obern und 3 in der untern herrschafft, und zwar zu Bendern¹, allwo das jus patronatus und die collatur dem herrn prälathen zu St. Luci² von Chur³ zustehet.

Eschen⁴ des herren fürsten zu Pfeffers⁵, hochfürstlich gnaden, und Mauren⁶ der löblichen stadt und Sanct Johann⁷ zu Veldtkürch⁸ etc.

In der obern herrschafft zu Schaan⁹ das jus patronatus und die collatur dem hochwürdigen dombcapitul zu Chur, die fruemesserey aber dem hochfürstlichen haus Liechtenstein etc.

Trisen¹⁰ das jus patronatus nebst der collatur hochgedachten hochfürstlichen haus von Liechtenstein, die fruehrees allda des herren fürstens zu Chur hochfürstlich gnaden etc.

[2] Balzers¹¹ das jus patronatus und die collatur seiner kayserlichen mayestet als landtgrafen in Tyroll¹² etc. die fruehrees aber alldasiger gemeindt.

An filialkirchen 6, als eine zu Schaan, eine zu Klein Mels¹³, 2 zu Trisen, 1 zu Nend¹⁴ und eine zu Roggel¹⁵ etc.

An extra kirchen und capellen.

Seynd 11 als 2 in dem Schloss und Markt Liechtenstein¹⁶, 1 zu Schaan, 3 zu Trisen und am Berg, 2 zu Baltzers, eine zu Roffenberg¹⁷, eine zu Schellenberg¹⁸ und eine alte Capellen hinter dem Gulmen¹⁹ etc.

An collaturen und geistlichen beneficien.

1. Das jus patronatus und collatur auf unser Frauen altar in der pfarrkirchen zu Schaan.

[3] 2^{do} Das jus patronatus und collatur zu St. Peter²⁰ zu Schaan.

3^{tio} Das jus patronatus und collatur zu St. Florin²¹.

4^{to} Das jus patronatus und collatur auf St. Catharinæ altar in der Florin Capellen.

5^{to} Das jus patronatus und collatur auf unser Frauen altar daselbsten.

¹ Bendern, Gem. (FL).

² St. Luzi. Kloster in Chur (CH), das einige Güter im Fürstentum Liechtenstein besass. Vgl. Franz NÄSCHER, *Sankt Luzi (Kloster, Priesterseminar)*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 807–808.

³ Chur, Bistum und Stadt, GR (CH).

⁴ Eschen, Gem. (FL).

⁵ Pfäfers. Ehemalige Benediktiner-Fürstabtei in Pfäfers (SG). Vgl. Werner VOGLER, *Pfäfers (Kloster)*; in: HLFL 2, S. 699–700.

⁶ Mauren, Gem. (FL).

⁷ Johanniterkommende in Feldkirch. In Liechtenstein verfügte sie in Mauren über die Pfarrkirche, die Pfarrpfünde, das Patronatsrecht, Zehntrechte und Lebensgüter, in Eschen und Schaan über Lebensgüter. Vgl. Elmar SCHALLERT, *Johanniterkommende*; in: HLFL 1, S. 405.

⁸ Feldkirch, Vorarlberg (A).

⁹ Schaan, Gem. (FL).

¹⁰ Triesen, Gem. (FL).

¹¹ Balzers, Gem. (FL).

¹² Tirol, Grafschaft (A).

¹³ Müls, Ortsteil von Balzers (FL).

¹⁴ Nendeln, Gem. (FL).

¹⁵ Ruggell, Gem. (FL).

¹⁶ Schloss und Gemeinde Vaduz (FL).

¹⁷ Rofaberg, Weiler, Gem. Eschen (FL).

¹⁸ Schellenberg, Gem. (FL).

¹⁹ Kulm. Übergang des Rheintals in das Saminatal. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 133–134.

²⁰ Kapelle St. Peter. Diese wurde auf den Mauern eines römischen Kastells in Schaan errichtet. Vgl. Judith NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, *Kapelle St. Peter (Schaan)*; in: HLFL 1, S. 423.

²¹ Kapelle St. Mamertus in Triesen. Vgl. NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, *Kapelle St. Peter (Schaan)*; in: HLFL 1, S. 422.

6^{to} Das jus patronatus und collatur der pfarr Trisen.

7^{mo} Das jus patronatus und collatur auf die Sanct Mamerten Capellen²² zu Trisen, welche aber dermahlen durch stüftung eüner besondern fruehrees der bischoff zu Chur hat.

8^{vo} Das jus patronatus und collatur auf St. Conrad et Mariæ Magdalenaë altar in der dombkirchen zu Chur, ist mit Chur alternativ.

[4] Das bey denen beneficien sub nummeris 3., 4. et 5. gnädigste herrschafft neben der collatur, auch das spolium hergebracht, dass ist auf absterben eines beneficiati das recht habe, dessen verlassenschaft zu inventiren, davon die etwan verhandene passiva zu bezahlen, und den überrest in utilitatem beneficii zu verwenden, welche beschaffenheit es auch ad numero 6tm mit der pfarr Trisen gehabt, dises onus aber durch einen vergleich in anno 1621 aufgehoben worden, doch dass ein zeitlicher pfarrer jährlichen für die herren collatores einen jahrtag mit vier priestern zu halten schuldig.

[5] [Dorsalvermerk]

Fürstenthum Liechtenstein extractus aller geistlichen beneficien und collaturen una cum es quod interest de anno 1726.

²² Kapelle St. Mamertus in Triesen. Vgl. NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, Kapelle St. Mamertus; in: HLFL 1, S. 422.